

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sei mit den Leuten, welche kamen, um Rat zu holen. Sie müsse jenem Lande dienen, nicht den Leuten, welche dorthin reisen wollten.

Da sah die Dienerin, daß sie ihm nichts recht machen konnte und beschloß, ihn noch am selben Tage zu verlassen. Nun überfiel ihn die Angst, denn zu dieser Zeit waren Dienerinnen rar. Also riet er ihr

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigefügt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein. Bitte um volle Adressangabe auf der Rückseite des Manuskripts.

mit diplomatischem Geschick, ihren Entschluß zu überschlagen. Am nächsten Morgen war sie aber noch nicht andern Sinnes geworden. Da redete die erste Dienerin mit dem Herrn und lobte die vierte über alle Maßen. Nun ließ er jene rufen und bat sie, weiter in seinen Diensten zu bleiben. Die vierte Dienerin ließ sich erweichen, aber nur der ersten zuliebe. Darauf schüttelte ihr der Herr die Hand und lächelte, wie man es auf Bildern von diplomatischen Zusammenkünften sieht. Die Dienerin aber dachte bei sich, daß sie sich nun in aller Ruhe einen neuen Herrn suchen wolle. Und was der Herr dachte, bleibt ungewiß ...

Ein Märchen? Mitnichten! Bittere Wahrheit, die sich zugetragen hat zu Beginn des Jahres 1969. Zu einer Zeit also, da jeder einigermaßen normale Chef die Zügel seines Personals lockert. Wegen dem Betriebsklima, und überhaupt ...

«So etwas kann gewiß nur auf der Botschaft eines kommunistischen Landes passieren!» werden Sie ausrufen. Falsch geraten! Die Botschaft gehört eindeutig zum anderen Lager. Merke: Nicht nur im Osten gibt es Diktatoren! Annemarie

Doch nehmen wir einmal an, daß alle diese innern und äußern, oberen und unteren Schönheiten zählen. In diesem Falle werden wir schon bald von der Pille befreit sein. Denn Häßliche (Fruchtbare) wird es dank der steten Fortschritte unserer Kosmetik in Kürze nicht mehr geben. (Die wenigen Ausnahmen werden infolge Frauenüberschusses keinen Mann mehr finden.) Der Papst hätte mit seiner Erklärung nur etwas zuwarten sollen, anstatt sich die Finger zu verbrennen. Das Problem löst sich von selbst.

Margrit

«Beschleunigt
weibliche Schönheit die
Bevölkerungszunahme?»
Nebelspalter Nr. 4

Der Verfasser hat auf die falsche Karte gesetzt. Die Frage, ob hübsche Frauen fruchtbare seien als andere, muß klar verneint werden. Das Gegenteil ist der Fall. Wir alle wissen seit Kindesbeinen und seit Jahrtausenden, daß die hübsche Rahel dem Jakob erst zwei Söhne geboren hat, nachdem die »blödgesichtige« Lea (nach Thomas Mann) bereits sechs Söhnen und einer Tochter das Leben geschenkt hatte. Durch diese eindeutige Erkenntnis wird die Lage allerdings nicht weniger kompliziert. Gilt nun eigentlich die natürliche oder die angealte Schönheit? Wer entscheidet, was schöner ist, echt oder gemacht? Wenn die Mode heute flach und morgen rund vorschreibt, ist nicht heute flach schön und morgen rund? Und wie steht es mit der vielbesungenen inneren Schönheit?

HENKELL

TROCKEN

... das Perlen,
das die Welt
beschwingt ...



Ihr Sekt für frohe Stunden



«... er besitzt enorm viel savoir faire, aber er weiß nicht, wie er's anstellen soll ...»



Jetzt hilft
eine Hefekur mit
VIGAR
Aktivhefe-Dragées

bei unreinem Teint,
Bibeli, Furunkulose

bei Magen- und
Darmstörungen

bei Frühjahrs- und
Herbstmüdigkeit

VIGAR Aktivhefe-Dragées sind
geschmackfrei und angenehm einzunehmen

Kurpackung mit 200 Dragées Fr. 7.20
Familienpackung mit 500 Dragées Fr. 14.40
in Apotheken und Drogerien

VIGAR